

IN KÜRZE



Kaffeeklatsch im Kunstzuckerhut

HETTSTEDT/MZ. Der nächste „Kaffeeklatsch in der Galerie“ im Kunstzuckerhut Hettstedt findet am heutigen Mittwoch, 19. Juni, statt. Ab 14 Uhr können sich Besucher bei Kaffee oder einem Gläschen Wein die seit 24. Mai ausgestellten Öl-, Acryl- und Aquarellbilder des verstorbenen Künstlers Günter Bormann betrachten und mit dessen Sohn Falko Bormann ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei, teilt der Kunstzuckerhut-Verein mit.

FOTO: MAIK SCHUMANN

POLIZEI-REPORT

Mit Flasche bedroht

EISLEBEN/MZ. Am Montagabend hat ein Unbekannter zwei junge Männer auf dem Markt in Eisleben beleidigt und bedroht. Wie die Polizei mitteilt, hatte der Mann mit einer Flasche auf die Beiden gedeutet, es am Ende aber bei den Drohungen belassen. Eine Suche nach dem Alkoholisierten im Umfeld des Marktes blieb erfolglos.

Auto erfasst Fußgänger

MANSFELD/MZ. Am Dienstagvormittag hat ein Pkw in der Friedensallee in Mansfeld einen Fußgänger gerammt. Dieser überquerte gerade die Fahrbahn, als der Pkw-Fahrer einen vor einem Fußgängerüberweg haltenden Lkw umfuhr. Trotz Notbremsung erfasste der Wagen den Passanten, welche verletzt in eine Klinik gebracht wurde, so die Polizei.

Zusammenstoß bei Überholmanöver

MANSFELD/MZ. Glimpflich ist eine Zusammenstoß zwischen zwei Pkw am Dienstagvormittag auf der B 180 bei Mansfeld ausgegangen. Ein Pkw überholte trotz Sperrlinie einen defekten Lkw in Richtung Klostermansfeld, als ihm ein zweiter Wagen entgegenkam, der gerade zwei Lkw überholte. Die Autos stießen seitlich zusammen. Personen wurden laut Polizei nicht verletzt, es blieb beim nicht näher bezifferten Sachschaden.

Portemonnaie gestohlen

EISLEBEN/MZ. Beim Einkaufen in einem Markt in der Halleschen Straße in Eisleben haben Unbekannte einer 73-Jährigen die Geldbörse aus ihrer Handtasche gestohlen. Darin befanden sich neben Bargeld auch persönliche Dokumente, so die Polizei.

MOMENT MAL

Lohn-Plus für Bauarbeiter im Landkreis

Bauarbeiter in Mansfeld-Südharz erhalten ab diesem Monat mehr Geld. Was das konkret bedeutet, erläutert Kerstin Fischer, Bezirksvorsitzende der IG Bau Sachsen-Anhalt Süd.



Kerstin Fischer

FOTO: IG BAU

Um welche Beträge geht es?

Wer im Landkreis Mansfeld-Südharz auf dem Bau arbeitet, kann jetzt pro Monat zwischen 260 und 380 Euro mehr im Portemonnaie erwarten – vom Bauhelfer bis zum Polier und Baustellenleiter, vom Maurer, Straßenbauer und Kranführer bis zur Bürokräft. In Mansfeld-Südharz gibt es circa 1.870 Beschäftigte in 145 Betrieben. Vom neuen Bau-Tarifabschluss profitieren Beschäftigte, die in der IG BAU sind und bei einem Unternehmen arbeiten, das im Arbeitgeberverband des Bauhandwerks oder der Bauindustrie ist.

Ist damit das Ende der Fahnstange erreicht?

Nein. Schon jetzt ist klar, jeweils zum April gibt es mehr Geld – im

kommenden Jahr und auch in 2026. Und wichtig ist auch, dass die Lohn-Mauer zwischen Ost und West endgültig fällt. Ab April 2026 verdienen alle endlich das Gleiche.

Gibt es auch für Lehrlinge ein Plus in der Lohntüte?

Ja. Auch für die derzeit 78 Azubis wird die Ausbildung attraktiver. Wer in einem Bauunternehmen in Mansfeld-Südharz seine Ausbildung absolviert, geht jetzt im ersten Jahr schon mit 1.080 Euro pro Monat nach Hause. Das sind 200 Euro mehr als bislang. In den kommenden Jahren klettern die Vergütungen dann weiter nach oben.



Vivien und Maik sind voll konzentriert bei der Sache. Der Text für die Homepage ihrer Grundschule soll ja auch ansprechen.

FOTOS: JÜRGEN LUKASCHEK

Von wegen langweilig

Die Grundschule in Sandersleben beteiligte sich mit den dritten und vierten Klassen am neuen medienpädagogischen Projekt der Mitteldeutschen Zeitung.

VON BEATE THOMASHAUSEN

SANDERSLEBEN/MZ. Die Köpfe der Schüler rauchten förmlich, so scharf wurde an diesem Dienstagvormittag nachgedacht. Was gehört alles in den Text hinein, der über das Medienprojekt informieren soll, und wie schreibt man es am besten auf, damit es nicht langweilig ist? Satz für Satz entwickelten die Viertklässler der Sanderslebener Grundschule ihren allerersten Beitrag für die Homepage ihrer Schule. Gleichzeitig ist der kleine Text auch ein kleines Abschiedsgeschenk, denn nur noch diese Woche lernen die 18 Mädchen und Jungen an ihrer Grundschule. Dann beginnen die Sommerferien und danach starten sie neu an den jeweiligen weiterführenden Schulen der Region. Ein bisschen wehmütig ist Angela Selinger schon, dass sie ihre Großen jetzt ziehen lassen muss.

Eines der letzten großen, gemeinsamen Projekte war für die vierten Klassen in diesem Schuljahr das medienpädagogische Projekt „Medienklasse24“, das die Mitteldeutschen Zeitung und die Magdeburger Volksstimme gemeinsam anbieten. Neben den siebenten bis neunten Klassen, die auch schon bei vorangegangenen Medienprojekten angesprochen wurden, richtete sich „Medienklasse24“ auch an Grundschüler. In Sandersleben kam dieses Angebot



Jolanda und ihre Mitschüler aus der Vierten stöberten gern in der Tageszeitung.

gut an und wird sowohl den Schülern als auch ihrer Klassenlehrerin im Gedächtnis bleiben. Der Lehrerin ist es wichtig, dass ihre Schüler gut lesen und schreiben können. Und warum sollte man das nicht auch mal anhand eines anderen

Mediums, wie der regionalen Tageszeitung, probieren? Ihre anfängliche Sorge, die Schüler könnten das Projekt womöglich langweilig finden, war alsbald verflogen. „Die Kinder haben es geliebt, die Zeitung für sich zu entdecken.“ Das Rascheln und der Geruch des frisch bedruckten Papiers seien besonders gewesen, beschrieb die Lehrerin, die auch über ihre Schüler sagte: „Sie sahen aus wie die Großen, wenn sie da morgens ihre Köpfe in die aufgeschlagenen Zeitungen steckten.“

Aber nicht nur die besondere Haptik einer frisch gedruckten Zeitung begeisterte die Grundschüler, sie fanden durchaus eine Menge

„Die Kinder haben es geliebt, die Zeitung zu entdecken.“

Angela Selinger
Schulleiterin

MEDIENKLASSE²⁴
Ein Schulprojekt der Mitteldeutschen Zeitung und der Volksstimme

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON UNSER PARTNER

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Bildung

Texte, die sie in der Zeitung der Großen interessierten. Gemeinsam debattierten sie über das Gelesene und erschlossen sich auch gemeinsam Nachrichten. Besonders sprach sie dabei natürlich die Kinderseite an, auf der gern noch mehr über Tiere stehen dürfte, wie eine Schülerin anmerkte. Aber auch Sport, die Panoramaseite und Polizeimeldungen wurden gern gelesen.

Im nächsten Schuljahr will die Sanderslebener Schulleiterin auf jeden Fall wieder bei einer möglichen Neuauflage des Medienprojektes mit ihren Dritt- und Viertklässlern dabei sein. Das Projekt, das in Sandersleben vier Wochen lief und es den Schülern erlaubte, sowohl die gedruckte Zeitung als auch auf Tablets das E-Paper der Tageszeitung kennenzulernen, sei sehr gut angekommen und habe den Unterricht bereichert.

Spende für Katzen und Hunde erlaufen

Röblinger Schüler übergeben 1.000 Euro an das Tierheim in Eisleben.

EISLEBEN/RÖBLINGEN/MZ/BTH.

Bei einem Spendenlauf Ende April haben die Röblinger Sekundarschüler 2.000 Euro gesammelt. 16 Schulklassen von den fünften bis zu den zehnten Klassen beteiligten sich daran. Eine Hälfte des erlaufenen Geldes kommt dabei dem Förderverein der Sekundarschule zugute, die andere erhielt jetzt das Eisleber Tierheim „Am Sandgraben“ als Spende.

Jonas Dumler aus der zehnten Klasse der Sekundarschule Röblingen engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich für das Eisleber Tierheim und wird dort auch bald seine Ausbildung absolvieren. Er hatte die Idee, Spenden für das Tier-



Celine Barthel, Marlon Globisch, Felix Müller, Anna Herzog, Schulleiterin Cynthia Flug, Finn Gola, Hanna Pöhlmann und Lotta Kunstmann (v. li.) überreichten Jonas Dumler und Tierheimleiter Mario Rommel (Mitte) den selbst gemachten Spendenscheck.

FOTO: SEKUNDARSCHULE RÖBLINGEN

heim zu sammeln und sprach seine Schule an, ob nicht alle dabei helfen können. Bei der Schulleitung und offenkundig auch bei seinen Mitschülern stieß er mit dieser Idee auf offene Ohren. „Wir kennen Jonas als besonnenen und

bescheidenen Schüler, der nie große Emotionen zeigt. Am Tag der Spendenübergabe im Tierheim haben wir ihn ganz anders erlebt. Er hat die ganze Zeit strahlend gelacht“, schilderte Schulleiterin Cynthia Flug, die stolz auf die Leis-

tung der Schüler war. Anna Herzog überreichte dem Tierheimleiter Mario Rommel die Spende. Er erklärte, wie wichtig Spenden für den gemeinnützigen Verein sind, denn sie helfen, die Kosten für Futter und Spezialfutter zu decken. Auch Tierarztrechnungen müssen beglichen und Medikamente bezahlt werden.

Danach führte Jonas Dumler die Röblinger Schüler und Lehrer durchs Tierheim zu den Unterkünften für Katzen, Hunde und Nagetiere. Er zeigte auch den großen Koiteich, die Streuobstwiesen, den Pensionsbereich, das Hundetrainingsgelände und auch den Tierfriedhof. Die Sekundarschüler waren beeindruckt von der Größe des Tierheimgeländes und von den großräumigen Gehegen für die Hunde mit Freilauf und kleinen Grünflächen. Und ihre vielen Fragen wurden von den Mitarbeitern vor Ort gern und ausführlich beantwortet.

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG

REGIODESK SANGERHAUSEN, EISLEBEN UND HETTSTEDT

MANSFELDER ZEITUNG

Friedensstraße 14, 06295 Lutherstadt Eisleben, E-Mail: redaktion.eisleben@mz.de

Zustellung/Ab: 0345/565 22 33, Anzeigenannahme: 0345/565 22 11, Lokalredaktion: 03475/61 46 10

LEITERIN REGIODESK
Beate Lindner (li)
03464/54 40 61 56
beate.lindner@mz.de03464/54 40 61 67
anja.lauch@mz.deREGIODESK
Frieder Fahrner (fr)
03464/54 40 61 66
frieder.fahrner@mz.de
Severin Buhl (sbu)
03475/61 46 32
severin.buhl@mz.de
Tanja Lauch (l)LOKALSPORT
Ralf Kandel (rk)
03464/54 40 61 65
ralf.kandel@mz.deREDAKTIONSASSISTENZ
Silvia Geissler
03464/54 40 61 69
silvia.geissler@mz.deTEAMLEITERIN REPORTER
Beate Thomashausen (bth)
03475/61 46 14
beate.thomashausen@mz.deREPORTER LOKALES
Tina Edler (ted)
03475/61 46 31
tina.edler@mz.de
Daniela Kainz (dka)
03475/61 46 35
daniela.kainz@mz.de
Jürgen Lukaschek (jul)Multimedia
03475/61 46 39
juergen.lukaschek@mz.de
Jörg Müller (jm)
03475/61 46 36
joerg.mueller@mz.de

Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für die gedruckte Zeitung inkl. digitaler Inhalte 46,55 Euro (inkl. Botenzustellung und MwSt.). Bei Lieferung durch die DPAG 53,00 Euro.